

## Internationale Statistik der Veröffentlichungen auf den Gebieten der Litteratur und Kunst.

(Nach Droit d'Auteur 1898. Nr. 8.)  
(Vgl. Börsenblatt Nr. 226.)

### II.

#### Oesterreich-Ungarn.

Eine amtliche Bibliographie oder eine solche, die im Auftrage des Buchhandels besorgt würde, fehlt noch in Oesterreich. Man kennt allerdings die Zahl der im Jahre 1896 bei der Hofbibliothek eingelieferten Werke; sie erhob sich auf 6097 Bände; doch sind darunter weder Zeitschriften noch amtliche Veröffentlichungen. Andererseits hat das Organ des Buchhändlervereins, die österreichisch-ungarische Buchhändler-Correspondenz, in demselben Jahre (1896) etwa 5200 Titel von in Oesterreich erschienenen Schriften verzeichnet; davon waren 3200 in deutscher und 2000 in anderen Sprachen. Unter diesen Titeln kommen auch einige Zeitschriften vor, und jede Lieferung der zahlreichen in dieser Form vom slavischen Buchhandel herausgegebenen Werke ist einzeln verzeichnet. Auf diese Angaben gestützt, hat der Redakteur der Buchhändler-Correspondenz, Herr C. Junker, in einem Bericht an den Bibliographischen Congreß in Brüssel im Jahre 1897 die folgende Rechnung über die jährliche litterarische Produktion in Oesterreich aufgestellt. Wenn man von Zeitschriften absieht und nur die selbständigen und originalen Druckschriften in Rechnung zieht, so würde man in einer Bibliographie ungefähr 5000 Titel zu verzeichnen haben, wovon sieben Zehntel in deutscher Sprache, der Rest in anderen Sprachen geschrieben, anzunehmen sein würde.

Was die Zeitungen und Zeitschriften der österreichisch-ungarischen Monarchie anbetrifft, so ist deren Zahl der amtlichen Postliste zu entnehmen, die freilich wenig vollständig ist und außerdem die Publikationen der Bäder-Verwaltungen, Hotels, Handelshäuser, Berichte, Kataloge etc. enthält. Ende des Jahres 1896 verzeichnete sie 2543 periodische Veröffentlichungen, wovon 1526 in deutscher Sprache erschienen waren, 618 in czechischer, 178 in polnischer, 90 in italienischer, 51 in slovenischer, 35 in ruthenischer, 20 in kroatischer und 25 in anderen Sprachen.

Nach den Berichten der Ministerien der Monarchie umfaßte die periodische Presse zur selben Zeit 2386 Blätter, die sich in folgender Weise nach Materien gruppieren:

Politische Blätter . . . . .	673
Lokalblätter (nicht politische) . . . . .	99
Diözesan-, kirchliche, Erbungsblätter . . . . .	85
Volkswirtschaftliche . . . . .	284
Rechts- und staatswissenschaftliche . . . . .	49
Militärische . . . . .	24
Pädagogische . . . . .	128
amtliche Handelsblätter . . . . .	154
Damenzeitschriften . . . . .	14
medizinische und naturwissenschaftliche Blätter . . . . .	87
industrielle und technologische . . . . .	238
landwirtschaftliche . . . . .	151
Theater-, Musik-, Kunst-, Mode-, Sportblätter . . . . .	163
belletristische . . . . .	167
geographische, statistische und andere . . . . .	70
<b>2386</b>	

Von diesen Blättern erschienen 110 täglich, 490 einmal und 127 mehrmals wöchentlich, 657 einmal und 962 mehrmals monatlich, und 40 weniger als zwölfmal im Jahr.

Herr Junker nimmt an, daß die Zahl der in Oesterreich erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften annähernd auf 2500

Zwanzigster Jahrgang.

festgesetzt werden könne, wovon, wie bei den Büchern sieben Zehntel in deutscher Sprache geschrieben seien.

#### Ungarn.

Dieser Teil der Monarchie besitzt eine Bibliographie, die Herr Sandor Kiszingstein zu einer Statistik der litterarischen Produktion Ungarns während der 20 Jahre von 1876—1895 benutzt hat. Das Ergebnis in Totalsummen ist folgendes:

1876: 1348	1886: 1816
1877: 1021	1887: 1148
1878: 1199	1888: 1119
1879: 823	1889: 1187
1880: 961	1890: 1345
1881: 1343	1891: 1366
1882: 1226	1892: 1327
1883: 1146	1893: 1398
1884: 1459	1894: 1427
1885: 1206	1895: 1407

insgesamt 25272

Im »Droit d'Auteur« giebt der Berichtersteller die nachfolgende Tabelle, die die Werke nach ihrem Stoffe in Gruppen teilt und von der Produktion der einzelnen Jahre nur die des letzten (1895) heraushebt:

(Ungarn.)	1895	Gesamt- Produktion von 1876—1895	Jahres- durchschnitt
1. Encyclopädieen, Sammelwerke, Literaturgeschichte, Bibliographie, Kunst	57	1370	69
2. Theologie	65	1800	90
3. Rechts- u. Staatswissenschaft, Statistik	162	3021	151
4. Medizin	63	787	39
5. Naturwissenschaften	55	1244	62
6. Philosophie	11	225	11
7. Erziehung, Unterricht, Gymnastik, Stenographie, Gesang, Musik	44	1015	51
8. Jugendschriften	85	1168	58
9. Philologie	100	1160	83
10. Griechische und römische Klassiker	22	411	21
11. Geschichte, Biographie, Memoiren, Briefe, Archäologie, Mythologie	118	2096	105
12. Geographie, Ethnographie, Reiseführer, Karten	64	1169	58
13. Mathematik, Technologie, Astronomie	42	914	46
14. Militaria, Pferdekunde, Sport	8	282	14
15. Handel und Gewerbe	17	453	23
16. Haus-, Land-, Forstwirtschaft, Jagd, Viehzucht, Tierheilkunde	60	782	39
17. Gedichte	56	782	39
18. Romane, Erzählungen, Märchen etc.	180	2507	125
19. Theaterstücke etc.	40	720	36
20. Almanach, Kalender, Adreßbücher	123	2540	102
21. Verschiedenes	35	826	41
insgesamt:	1407	25272	1263

Wir können uns dem Wunsche des Berichterstellers nur anschließen, daß diese ausführliche Statistik, die sich in der Zeitschrift »Corvina« (1897 Nr. 7), dem Organ des ungarischen Buchhändlervereins findet, fortgesetzt werden möge.

#### Bereinigte Staaten von Nordamerika.

In der ersten Hälfte des Jahres 1897 war die litterarische Produktion stark gehemmt durch die Spannung, in der sich der amerikanische Handel infolge der Erörterungen über den neuen Zolltarif befand; nachdem dieser aber einmal angenommen war, nahm das Geschäft wieder seinen normalen Verlauf. Auf dem Gebiete des Buchhandels war der Aufschwung sogar ungewöhnlich lebhaft, besonders zum Herbstgeschäft (fall announcement); nur war es freilich nicht möglich, eine Reihe von projektierten Unternehmungen rechtzeitig, vor Weihnachten, fertigzustellen. Das Jahr zeigt insgedessen in der Gesamt-Produktions-Ziffer ein starkes Defizit, wie aus der nachfolgenden Uebersicht über die letzten acht Jahre hervorgeht (wozu bemerkt sei, daß die Zahlen außer den

